



Slowenien

Ein unbekanntes Niederwildparadies!

Das staatliche Jagdrevier liegt im Nordosten Sloweniens, in der Nähe der österreichischen und ungarischen Grenze. Es hat eine Größe von 15.167 ha, davon werden ca. 14.005 ha bejagt.

In diesem Revier ist eine kleinflächige Struktur der landwirtschaftlichen Flächen teilweise noch erhalten, was günstige Lebensbedingungen für Niederwild, insbesondere Fasan, Rebhuhn und Feldhase bietet.

Die großen Wälder sind der Lebensraum von Rot- und Schwarzwild. Das Rehwild kommt sehr häufig vor.



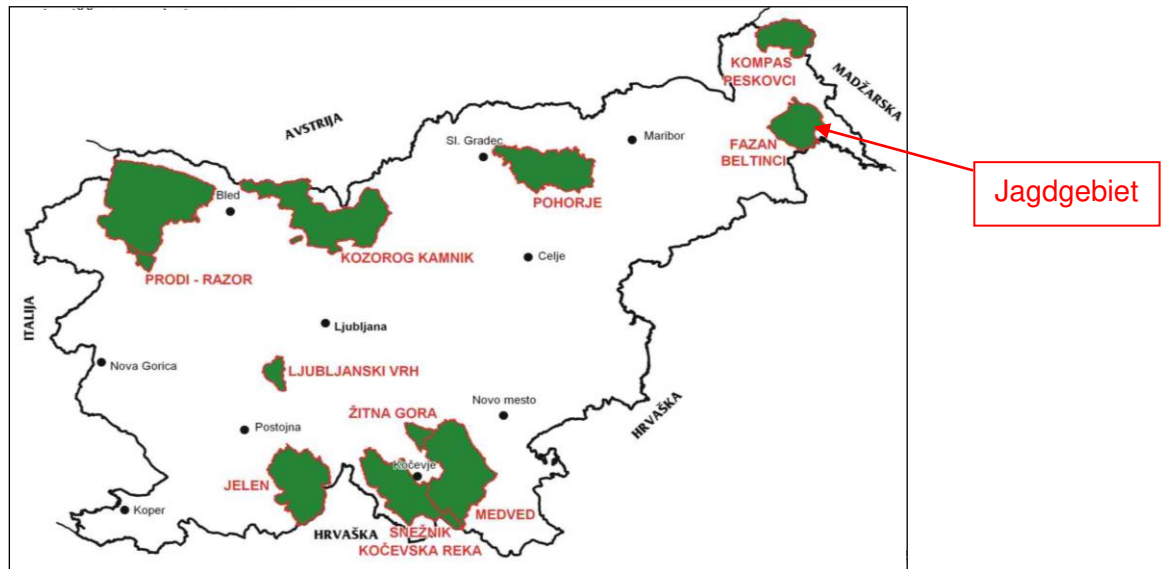
„Ungerader Achter mit 98,11 Punkten, erlegt bei unserer ersten Testjagd!“

Beim vorliegenden Angebot handelt es sich um Originalinformationen des ausländischen Veranstalters, die von uns auszugsweise nach bestem Wissen und Gewissen übersetzt wurden.

Überreicht durch Dr. Lechner Profi-Jagdreisen, Rennweg 43, 85435 Erding, Tel. 08122-5044
Geschäftsführer Alexander Lechner • E-Mail: info@profijagdreisen.de

Beschreibung des Jagdreviers:

Das Revier liegt in der Pomurje-Ebene und wird durch den Fluss Mura geteilt. Der größere Teil des Jagdreviers auf dem linken Ufer besteht aus landwirtschaftlichen Anbauflächen, die mit Hecken und kleinen, isolierten Wäldern verknüpft sind. Der kleinere Teil des Jagdreviers entlang des Flusses Mura besteht aus Sümpfen, Altarmen und Nebenflüssen.



Unterkunft:

Die Unterkunft erfolgt in Gasthäusern oder in Hotels in der Nähe vom Jagdrevier. Eine Übernachtung mit Frühstück kostet ca. 35 € pro Person.

Beschreibung des Wildes:

Das Jagdgebiet zeichnet sich durch günstige Lebensbedingungen für Niederwild aus; die häufigsten Arten sind, neben dem Rehwild, Fasan, Rebhuhn und Feldhase.

In den dichten Wäldern, in einem kleineren Teil des Jagdgebietes, kommen auch Hirsche und Schwarzwild vor. Aufgrund ihrer hohen Anpassungsfähigkeit gibt es eine große Anzahl von Rehböcken, sowie Ricken und ihren Kitzen im gesamten Revier. Die beste Zeit auf Rehbock ist im Mai und dann wieder zur Blattzeit Ende Juli/Anfang August. Gejagt wird meistens vom Ansitz aus. Die Pirsch ist erst in der Brunft möglich, zwischen den Maisfeldern und den abgeernteten Weizenfeldern. Die durchschnittlichen Rehbocktrophäen liegen bei ca. 85 CIC-Punkten, d. h. ca. 300 g mit „kleinem Schädel“. Es kommen aber auch immer wieder stärkere Böcke vor. Vereinzelt sind auch Böcke über 500 g möglich.

Der Fluss Mura, mit seinen Altarmen und Nebenflüssen, ist ein hervorragender Lebensraum für viele Arten von Enten. In der Nähe der Wasserläufe erscheinen verschiedene, seltene und gefährdete Tierarten, meist Otter, Biber, Seeadler, Fischadler und der Schwarzstorch.

Das Jagdrevier beschäftigt sich auch mit der Zucht und Aufzucht von Fasanen, Rebhühnern und Stockenten. Ein Teil des Zuchtniederwildes wird vor allem im Frühjahr, im April und Mai, und im Spätsommer, im August und September, ausgewildert.

Jagdtourismus:

Das Revier ist vor allem für seine gute Organisation der Niederwildjagden auf Fasan, Feldhase und als Spezialität auch auf Rebhühner bekannt. Viele Jagdgäste genießen diese

kombinierte Jagd. Die beste Zeit ist ab der zweiten Septemberhälfte bis Ende Oktober, wenn die Rebhühner genug Deckung haben.

Die Jagd ausschließlich auf Fasane wird als Treibjagd (Vorstehreiben) oder als Buschierjagd mit Vorstehhunden durchgeführt. Diese Jagdart ist ein bisschen schwieriger und bringt weniger Beute als bei der Treibjagd. Die besten Monate für die Fasanjagd sind von Ende Oktober bis Mitte Januar.

Die Jagd auf Feldhasen erfolgt mit Hilfe von Vorstehhunden auf den Feldern oder im Wald, auch in Kombination mit Rebhuhn- oder Fasanjagd.

Die geeignetste Zeit für die Stockentenjagd ist die erste Septemberwoche. Dann wird nur die Jagd auf Stockenten organisiert. Im Oktober und den darauffolgenden Monaten wird die Jagd ausschließlich auf Stockenten nicht mehr organisiert, sondern eher mit der Jagd auf andere Wildarten kombiniert.

Im Herbst ist es auch möglich, Rehbock und Kitz mit zu bejagen.

Die Hirschjagd ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

Es werden keine Jagden ausschließlich auf Hirsch und Schwarzwild organisiert.



„Gemischte Niederwildstrecke, Fasan und Rebhühner, wie in alten Zeiten!“

I. JAGDTERMINE:

siehe einzelne Wildarten.

II. PREISE / LEISTUNGEN / PROGRAMME:

1) REHWILD

Rehbock

105 - 114,99 Punkte = Bronzemedaille

115 - 129,99 Punkte = Silbermedaille

130 und mehr Punkte = Goldmedaille

Jagdzeit

Rehbock 01.05. - 31.10.

Ricke, Kitz 01.09. - 31.12.

Kategorie

EURO

Rehbock bis 75 Punkte 366,00

75,01 – 80 Punkte 396,00

80,01 – 85 Punkte 441,64

85,01 – 90 Punkte 488,00

90,01 – 95 Punkte 518,50

95,01 – 100 Punkte 552,44

100,01 – 105 Punkte 635,42

jeder weitere Punkt von

105,01 – 115 Punkte 45,75

jeder weitere Punkt von 115,01 – 130 Punkte	91,50
jeder weitere Punkt von über 130,01 Punkte	162,66
Geiß, Kitz, Schmalreh, Knopfbock	61,00
angeschweißter Bock	254,16
Abschussgebühr für einen Rehbock	61,00 (Schussgeld, zusätzlich zur Trophäengebühr)



„Zwei brave Abschussböcke mit 77,73 und 81,07 Punkten!“



2) ROTWILD

Hirsch

170 - 189,99 Punkte	= Bronzemedaille
190 - 209,99 Punkte	= Silbermedaille
210 und mehr Punkte	= Goldmedaille

Jagdzeit:

Hirsch	01.08. - 31.12.
Tier und Kalb	01.09. - 31.12.

Kategorie

EURO

Hirsch	
120,01 – 150 Punkte	597,80
150,01 – 160 Punkte	1.439,60
160,01 – 170 Punkte	1.657,16
170,01 – 175 Punkte	1.982,50
175,01 – 180 Punkte	2.328,16
180,01 – 185 Punkte	2.806,00
185,01 – 200 Punkte	3.304,17
200,01 – 207 Punkte	4.130,00
207,01 – 210 Punkte	4.956,00
jeder weitere Punkt über 210,01 Punkte	315,16
Tier, Kalb, Schmaltier, Spießer	71,16
angeschweißter Hirsch bis 150 Punkte	508,34
angeschweißter Hirsch über 150,01 Punkte	996,34
Abschussgebühr/Schussgeld	61,00

3) SCHWARZWILD

Keiler:

110 - 114,99 Punkte = Bronzemedaille

115 - 119,99 Punkte = Silbermedaille

120 und mehr Punkte = Goldmedaille

Jagdzeit Keiler 01.04. - 31.01.

<u>Kategorie</u>	<u>EURO</u>
Keiler	
90 - 100 Punkte	579,50
100,01 – 105 Punkte	833,66
105,01 – 108 Punkte	1.072,59
108,01 – 110 Punkte	1.321,66
110,01 – 112 Punkte	1.657,16
112,01 – 114 Punkte	2.155,34
114,01 – 116 Punkte	2.643,34
116,01 – 118 Punkte	3.304,16
118,01 – 120 Punkte	3.965,00
jeder weitere Punkt	
über 120,01 Punkte	335,50
Überläufer oder Bache bis 60 kg	172,84
Überläufer oder Bache über 60 kg	335,50
Frischling	81,34
angeschweißter Keiler	1.250,50

4) NIEDERWILD

Jagdzeit

Fasan 01.09.-28.02. (beste Jagdzeit ab Mitte Oktober)

Rebhuhn 01.09.-15.11. (beste Jagdzeit ab Ende Sept. – Ende Okt.)

Stockente 01.09.-15.01.

Feldhase 01.10.-15.12.



„Buschier- und Treibjagden sind in diesem Revier ein Highlight!“

Kleine Gruppen mit 6 bis max. 8 Jägern können pro Jagdtag ca. 150 – 200 Fasane zuzüglich Rebhühner und fallweise Enten erlegen!
Auf Wunsch der Gäste ist es auch möglich ausschließlich Wildenten- oder Rebhuhnjagden zu organisieren.

Je nach Revierteil können auch höhere Strecken pro Tag erzielt werden!

Die Jagd findet unter Berufsjägerführung als Buschierjagd, streifend, kleine Äcker umstellend, mit dem Einsatz von Hunden oder als kleine Treibjagd statt.

Genügend Schussraum für den einzelnen Schützen sichert jedem „seine“ Strecke.

Jagdorganisation mit Jagdführung, Treibern, Hunden, Wildträgern usw. = **44,13 € pro Jäger**

Abschussgebühr pro Stück:

Fasan	29 €
Ente	20 €
Rebhuhn	33 €
Feldhase	70 €

Es ist auch möglich, eine pauschale Fasanenstrecke zu buchen.

Angebot auf Anfrage!

Es wird nur die effektiv vorliegende Strecke verrechnet!

Mitnahme von erlegtem Niederwild ist möglich. Preise auf Anfrage.

III. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN:

1. Anzahlung:

Bei Buchung einer Rehbockjagd wird eine Anzahlung in Höhe von 400 € pro gebuchten Bock sowie unsere Vermittlungsgebühr berechnet. Sie erhalten dann einen entsprechenden Gutschein / Voucher über die geleistete Anzahlung. Die Endabrechnung und Zahlung der tatsächlichen Abschussgebühren erfolgt nach der Jagd, unter Abzug der Vorauszahlung, über unser Büro. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind direkt vor Ort zu leisten. Bei Buchung einer Fasanenjagd wird, je nach Streckenwunsch, eine pauschale Anzahlung vereinbart. Die Endabrechnung erfolgt auch hier wieder nach der Jagd über unser Büro.

2. Stornierungen:

Für eine verbindlich gebuchte und bestätigte Jagdreise berechnen wir folgende Stornogeühren:

Bis 90 Tage vor Reiseantritt 50 % aus Jagdarrangement
unter 90 Tage vor Reiseantritt 100 % aus Jagdarrangement

Generell gilt: Geleistete Zahlungen werden nicht zurückgezahlt!

Wir empfehlen daher dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten-Versicherung!

Sämtliche für die bestätigte Buchung angefallenen Kosten (z. B. evtl. Hotel, Flug etc) werden bei Stornierung in Höhe ihres Anfalls berechnet. Die Vermittlungsgebühr ist im Falle eines Rücktritts generell fällig.

IV. ALLGEMEINES:

Die Trophäen-Bewertung erfolgt nach der Formel des Internationalen Jagdrats zur Erhaltung des Wildes (CIC).

Die Bewertung der Trophäen von Hirsch und Rehbock erfolgt am frisch abgekochten Geweih/Gehörn, abzüglich 10 % vom Gewicht.

Während der Ausübung der Jagd ist der Jagdgast verpflichtet, die Anleitungen des Jagdbegleiters zu beachten und nur auf das Wild zu schießen, welches der Jagdbegleiter vorher bestimmte. Mit der Unterzeichnung des Jagdprotokolls/Rechnung akzeptieren Sie die ermittelte Trophäenstärke bzw. bei einer Fasanenjagd die aufgeführte Strecke und verpflichten sich, die Schlusszahlung unverzüglich, ohne Abzug, zu begleichen. Die sauber ausgekochten und gebleichten Trophäen bekommen Sie gleich ausgehändigt und können diese mitnehmen.

Mit der Abschussgebühr/Schussgeld bezahlt der Jagdgast folgende Dienstleistungen:

Zutritt in das Revier, Organisation der Jagd, Jagdbegleiter, Benützung der Jagdeinrichtungen, Vorbereitung der Jagdtrophäe für den Transport, Nachsuche mit dem Schweißhund (bei Rotwild-, Rehwild- und Schwarzwildjagd).

Die Unterkunft in einem Gasthaus oder Hotel kann durch den Veranstalter gebucht werden, oder Sie erhalten von uns einige Vorschläge und buchen dann selbst.

Die bestellten Pkw-Transporte werden gesondert bezahlt und werden mit 0,73 €/km direkt mit dem Berufsjäger abgerechnet und an diesen bezahlt.

Ankauf des Wildbrets kann auf Wunsch zu den Tagespreisen erfolgen.

A) WAFFEN / ABSCHÜSSE:

1) Abschuss: Bitte geben Sie uns bereits bei Anmeldung genau bekannt, wie viele Abschüsse von welcher Wildart und in welcher Stärke Sie tätigen wollen.

2) Waffen:

Das minimale Kaliber und das minimale Kugelgewicht für die einzelnen Wildarten sind folgende:

Wildart:	Min.Kal./mm	Min.Gew./gr	Min. Joule
Rot-, Schwarzwild	6,5	9,0	2.500
Rehwild	5,6	3,2	1.000

Selbstladewaffen sind nicht erlaubt!



„Kleinstrukturierte Feldflure sind ein ideales Biotop für alles Niederwild!“

B) REISEFORMALITÄTEN:

1) Für die Einreise nach Slowenien benötigen Bundesbürger kein Visum, ein gültiger Reisepass oder Personalausweis ist jedoch erforderlich.

2) Bei Einreise mit dem PKW wird die „Grüne Versicherungskarte“ empfohlen.

3) Für die Waffeneinfuhr benötigen Sie nur den **Europäischen Feuerwaffenpass**.

4) Wir empfehlen, Ihre Jagdhaftpflichtversicherung auf Slowenien oder die ganze Welt ausdehnen zu lassen.

Umsatzsteuer: In Slowenien gilt seit dem EU-Beitritt am 1. Mai 2004, auch für ausländische Jagdgäste, eine Umsatzsteuer in Höhe von 22 % (bzw. 9,5 % für Wildbret und Übernachtungen). **Dieser Betrag ist aber schon in allen Preisen enthalten.**

C) SONSTIGES:

1) Währungseinheit:

Slowenien führte am 1. Januar 2007 als erster der zehn Staaten aus Süd- und Osteuropa, die der EU 2004 beigetreten sind, den Euro ein. Die Gemeinschaftswährung löst damit den Tolar als bisheriges Zahlungsmittel ab.

Für die Mitnahme von Bargeld bestehen bei der Ein- und Ausreise keine Beschränkungen. Euroschecks werden eingelöst. Internationale Kreditkarten (am weitesten verbreitet Eurocard und Visa) werden in größeren Hotels, Geschäften und Mietwagenunternehmen akzeptiert (jeweils am Emblem erkennbar).



„Je nach Wunsch der Gäste sind kleine oder große Strecken möglich!“

2) Die Landessprache ist Serbokroatisch, in Slowenien sprechen oder verstehen viele Leute deutsch, dadurch gibt es für uns kaum Sprachprobleme.

3) Außerdem empfehlen wir dringend den Abschluss einer Reiserücktrittskosten- (innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt unserer Buchungsbestätigung) und Gepäckversicherung. Unterlagen erhalten Sie durch uns!

4) In Slowenien gibt es keine Trophäengewichtsgarantie auf die gebuchte Trophäenstärke. Trotz sorgfältigem Ansprechen durch die Jagdführer kann es in seltenen Einzelfällen passieren, dass das Trophäengewicht höher oder geringer ausfällt, als gebucht. In diesem Falle muss der tatsächliche Abschuss akzeptiert und bezahlt werden.

Preis- und Programmänderungen vorbehalten.

Stand: 24. März 2023

Weitere Informationen sowie detaillierte Angebote auf Anfrage!
 (Auch Flugangebote, evtl. Visum, Hilfe bei Waffen- und Trophäeneinfuhr)
Kontaktieren Sie uns!

Weitere Jägerträume!



56

JAGDPROGRAMME in allen Jagdländern der Erde!

Alaska	Namibia
Argentinien	Nepal
Arktis	Neuseeland
Aserbaidschan	Österreich
Australien	Pakistan
Benin	Polen
Bulgarien	Portugal
Deutschland	Rumänien
England	Russland
Estland	Sambia
Finnland	Schottland
Grönland	Schweden
Iran	Serbien
Irland	Sibirien
Island	Simbabwe
Kamerun	Slowakei
Kamtschatka	Slowenien
Kanada	Spanien
Kasachstan	Südafrika
Kirgisien	Tadschikistan
Kroatien	Tansania
Lettland	Tschechien
Litauen	Türkei
Mauritius	Uganda
Mazedonien	Ukraine
Mexiko	Ungarn
Mongolei	USA
Mosambik	Weißrussland

Unsere Jagdreisen sind nach Ihren persönlichen Wünschen „maßgeschneidert“

- individuelle Einzelreisen
- Gruppenreisen, auch für „Zubucher“
- viele Kombinationen für Familien – und Jagdurlaub

200

JAGDKOMBINATIONEN auf alles Wild in aller Welt!

Alpensteinbock	Maralhirsch
Antilopen	Moschusochse
Argali	Mufflon
Auerhahn	Murmeltier
Banteng	Niederwild
Bezoar	Nyala
Birkhahn	Oryx
Bison	Pronghorn
Blauschaf	Puma
Bongo	Rehwild
Braunbär	Rothirsch
Dallschaf	Rothuhn
Damhirsch	Rusahirsch
Dickhornschaft	Sable
Eisbär	Savannenbüffel
Eland	Schneeziege
Elch	Schwarzbär
Elefant	Schwarzwild
Flugwild	Sib. Rehbock
Flusspferd	Sib. Schneeschaf
Gams	Sib. Steinbock
Gazellen	Sikahirsch
Gepard	Sind – Steinbock
Giraffe	Situnga
Haselhahn	Stone Sheep
Iberischer Steinbock	Thar
Kaffembüffel	Tur
Karibu	Waldbüffel
Kamtschatkabär	Walross
Krokodil	Wapiti
Kudu	Warzenschwein
Leopard	Wasserbock
Löwe	Wasserbüffel
Luchs	Wisent
Mähnenspringer	Wolf
Marco Polo-Schaf	Zebra

UNSERE GESCHÄFTS-PRINZIPIEN

- **Wir vermitteln** nur absolut legale Jagdreisen, die den nationalen und internationalen Schutzbestimmungen über Jagd und Trophäeneinfuhr entsprechen (WA).
- **Wir vermitteln** nur absolut seriöse, in der Regel von uns selbst getestete Auslandsjagden, deren Veranstalter wir persönlich ebenso kennen, wie deren Revierqualität, Organisation und Erfolgsquote.
- **Wir vermitteln** nur absolut ehrliche Jagdreisen mit besten Erfolgsaussichten – nie aber mit Erfolgsgarantie!
- **Wir vermitteln** nur absolut preisgünstige (nicht immer die billigste) und mit dem Kunden in allen Einzelheiten abgeklärten Jagdreisen.

Unser Ziel ist nicht das schnelle Einzelgeschäft, sondern der zufriedene Dauerkunde!